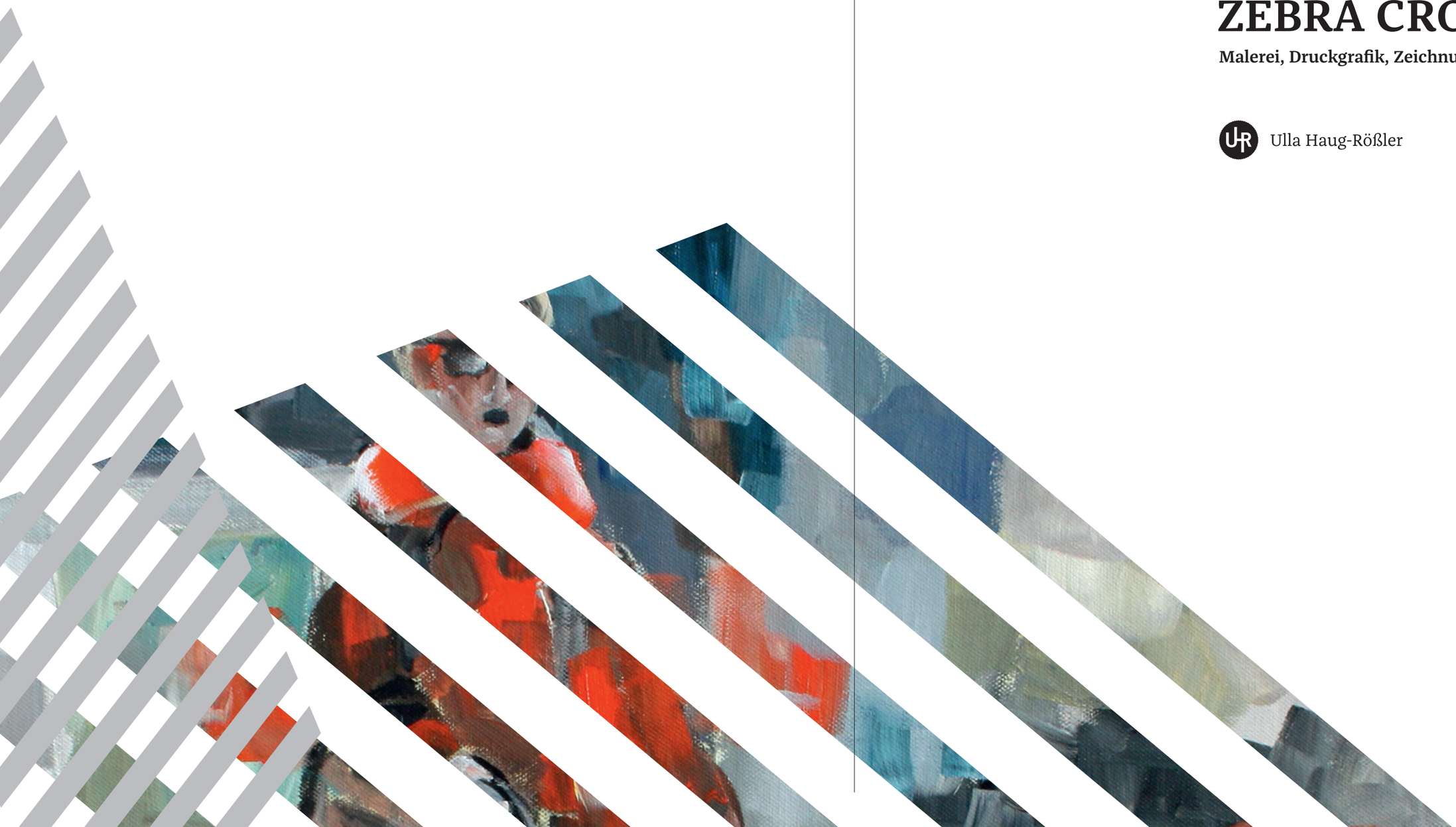
Ulla Haug-Rößler

ZEBRA CROSSING

ZEBRA CROSSING

Malerei, Druckgrafik, Zeichnung

Ulla Haug-Rößler



ZEBRA CROSSING

ZEBRA CROSSING?
Wie kam es zu dieser Serie?

Die Ursprünge meines aktuellen Themas sind schon 2012 zu finden. In meinem Bild „Drei Chinesen mit dem Kontrabass“ bewegen sich Menschen über Plätze.

Drei Chinesen mit dem Kontrabass, 2012
Acryl/Mischtechnik auf Leinwand, 150 × 200 cm

Weiter ging es 2015 mit der Serie „Aufbruch“, die von Fotos mit Reisenden in Bahnhöfen inspiriert wurden. In die Figuren waren Schnipsel aus Zeitungen in unterschiedlichen Sprachen eincollagiert. Hier ging es um Kommunikation und das Verständnis füreinander.

Aufbruch, 2016
Acryl/Mischtechnik auf Leinwand
80 × 120 cm

2021 stieß ich zufällig auf das Foto eines belebten Zebrastreifens und kam sofort auf die Idee, meine seitherigen Themen mit dem Thema Zebrastreifen zu verbinden.

Aber woher kam die plötzliche Faszination für den Zebrastreifen?
Kann denn der Zebrastreifen nicht auch als Metapher/Symbol für das Leben gesehen werden? Als Übergang von der Geburt ins Leben oder vom Leben in den Tod. Und geht man nicht manchmal allein und manchmal in der großen Gruppe durch das Leben? Muss man nicht darauf vertrauen, dass der autofahrende Mitmensch sich an die Regeln und Gesetze hält und anhält?
Und dann kam ich bei meinen Recherchen (Quelle: Wikipedia) noch auf folgende Denkanstöße:

Streifen quer zur Fahrbahn
Ein Züricher Architekturprofessor macht sich dafür stark, Zebrastreifen quer zur Fahrbahn zu markieren, um den motorisierten Verkehr mittels der optischen Barrierewirkung zu verlangsamen. Außerdem irritiere die heutige Längsmarkierung vor allem Kinder – sie hätten die Tendenz zum Hüpfen von Streifen zu Streifen. Im Verkehr laufe viel über Psychologie, und die heutigen weißen Querstreifen seien für Fußgänger eine „Ansammlung von kleinen Hemmungen“. Auch müsse der erste Querstreifen mindestens doppelt so breit sein wie die anderen, etwa 1,2 Meter, weil Kinder dazu tendierten, genau auf dem Streifen zu gehen. Die Breite müsse reichen, damit ein Kind samt Vater oder Mutter Hand in Hand auf dem weißen Streifen gehen könne.
Was es nicht alles gibt!

Blick ins Atelier

... und dann noch das Zebra
Die Zebras (Hippotigris) sind eine Untergattung aus der Gattung der Pferde (Equus). Die Tiere sind besonders durch ihr schwarz-weißes Streifenmuster gekennzeichnet. Alle Vertreter der Zebras kommen ausschließlich in Afrika vor, wo sie zumeist offene Landschaften bewohnen. Die Bestände der einzelnen Arten sind in unterschiedlichem Maße bedroht. (Wikipedia)
Faszinierend sind die extremen Farben „Schwarz“ und „Weiß“, die ja eigentlich gar keine Farben sind. Die eine absorbiert das Licht, die andere reflektiert es.
Für die evolutionäre Entwicklung der Streifen gibt es mehrere Erklärungsversuche; es ist auch eine Kombination mehrerer vorteilhafter Auswirkungen denkbar.
Neben der Tarnung vor Beutegreifern und dem Schutz vor Fliegen und Bremsen fand ich besonders die Sache mit der Thermoregulierung interessant: Der je Lebensraum unterschiedlich starke Kontrast zwischen hellen und dunklen Streifen korreliert am stärksten mit der Temperatur der Umgebung; welcher physiologische Mechanismus dafür verantwortlich ist, dass in besonders heißer Umgebung der Kontrast besonders ausgeprägt ist, ist ungeklärt. Es wird aber vermutet, dass die Streifen der Thermoregulation dienen. Untersuchungen an Tieren in Kenia ergaben, dass sich das Fell der Zebras während der heißen Tagesphase unterschiedlich stark aufheizt, wobei die Oberflächentemperatur der schwarzen Streifen die der weißen um 12 bis 15 °C übertrifft (schwarze Streifen 44 bis 56 °C, weiße Streifen 36 bis 42 °C). Durch das starke Temperaturgefälle entstehen lokal chaotische Luftwirbel. Da Zebras wie alle Pferde schwitzen, erhöht dies möglicherweise die Wärmeableitung durch Verdunstung des Oberflächenwassers. Der Prozess kann zusätzlich dadurch gesteuert werden, dass die Haare der schwarzen Streifen aufrichtbar sind, die der weißen jedoch nicht.

Jedenfalls ergab sich durch diese Inspirationen ein schönes Ausstellungsthema.
ZEBRA CROSSING!

Ich wünsche viel Spaß beim Betrachten der Bilder.

Ulla Haug-Rößler
Juni 2022

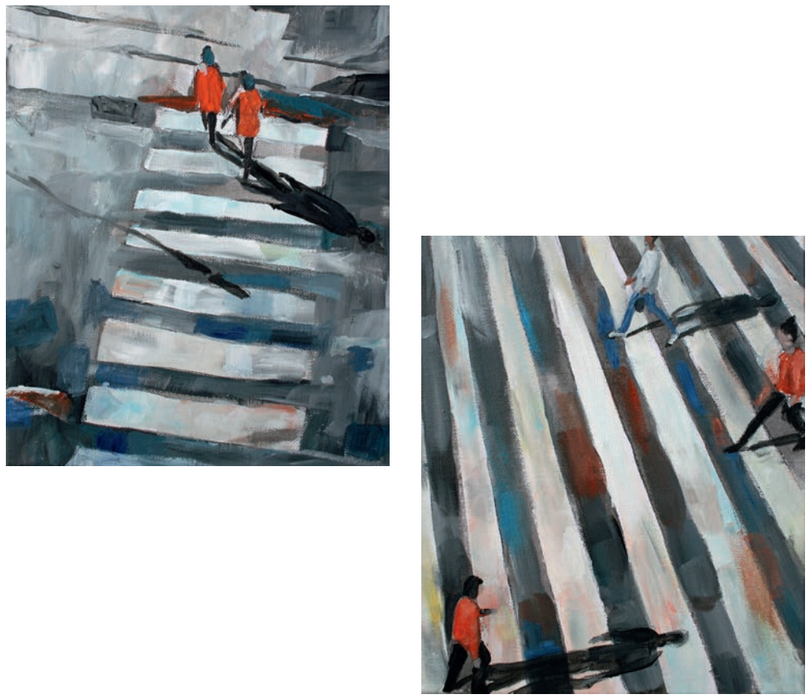
Serie **Zebrastreifen,** 2022
Acryl auf Leinwand
100 × 100 cm

Serie **Zebrastreifen,** 2022
Acryl auf Leinwand
120 × 80 cm

Serie **Zebrastreifen,** 2022
Acryl auf Leinwand
60 × 120 cm

Serie **Zebrastreifen,** 2022
Acryl auf Leinwand
60 × 120 cm

Serie **Zebrastreifen,** 2022
Acryl auf Leinwand
80 × 120 cm



Serie **Zebrastreifen,** 2022
Acryl auf Leinwand
jeweils 30 × 25 cm

Dame mit dem Hündchen

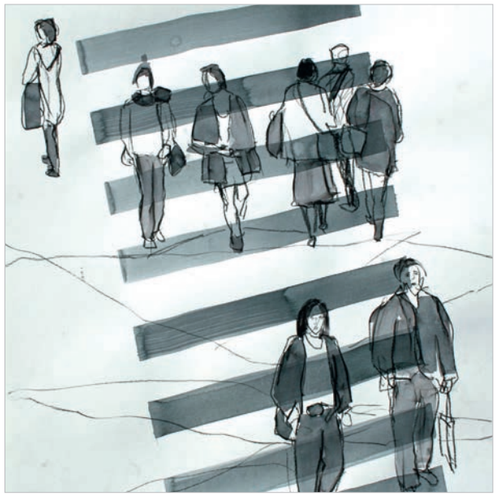
Serie **Zebrastreifen,** 2022
Acryl auf Leinwand
50 × 50 cm

Zebrastairs

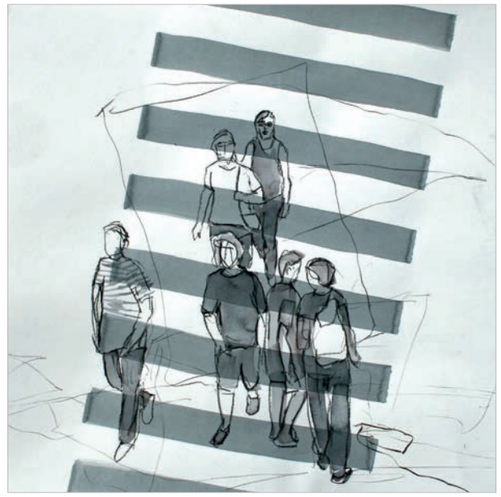
Serie **Zebrastreifen,** 2022
Acryl auf Leinwand
50 × 50 cm

Serie **Zebrastreifen,** 2022
Acryl auf Leinwand
50 × 50 cm

Serie **Zebrastreifen,** 2022
Acryl auf Leinwand
50 × 50 cm



Serie **Zebrastreifen,** 2022
Tusche/Stifte auf Papier
jeweils 40 × 40 cm



Extrawurst

Serie **Zebras,** 2020
Holzschnitt/Collage genäht
50 × 50 cm

Nonkonformistin I

Serie **Zebras,** 2020
Holzschnitt/Collage auf Leinwand unter Wachs
100 × 100 cm

Nonkonformistin II

Serie **Zebras,** 2020
Holzschnitt/Collage auf Leinwand unter Wachs
100 × 100 cm

the one and only

Serie **Zebras,** 2022
Holzschnitt auf Papier
jeweils 23 × 50 cm

Vita

1957 geboren in Vaihingen/Enz

Künstlerische Ausbildung:
seit 1980 Kolping Kunstschule Stuttgart bei
Prof. Hugo Peters und Prof. Ulrich Klieber
Kurse und Seminare in Malerei, Holzschnitt und
Bildhauerei bei verschiedenen regionalen Künstlern
Teilnahme an der Kisslegger Kunstwoche
Fortbildung an der Europäischen Kunstakademie
in Trier, Fabrik am See Höri,
Freie Kunstakademie Augsburg

Kontakt Ulla Haug-Rößler
Gerokstr. 9/1
71665 Vaihingen/Enz
Tel: 07042/15957
Email: ullahaug-roessler@t-online.de

www.ullahaug-roessler.de

seit 1998 Einzel- und Gruppenausstellungen u.a.

Stuttgarter Künstlerbund
Kunsthalle Korn, Rothenburg o.d.Tauber
Pulverturm, Vaihingen/Enz
Peterskirche, Vaihingen/Enz
Firma Rectus, Nussdorf
Burg Kalteneck, Holzgerlingen
Umweltakademie, Stuttgart
Ligne et Couleur, Venedig/Italien
Ligne et Couleur, Paris/Frankreich
Kolektor Kautt & Bux, Herrenberg
Rathaus, Stuttgart
Schloss Rotenfels, Gaggenau
Evangelische Hochschule, Ludwigsburg
Kreishaus, Ludwigsburg
Kunstverein Köszeg/Ungarn
Galerie der Stadt Herrenberg
Galerie Kunstkeller, Ehingen
Rathaus Galerie Murr
Rathaus Galerie Gerlingen
Orangerie Schloss Ludwigsburg
Faust Museum und Archiv Knittlingen
Zehntscheuer, Möglingen
VBKW Künstlermesse Stuttgart
Fruchtkasten Kloster Maulbronn

Projekte

2003-2009 Organisation von Gruppenausstellungen im Rahmen der „Vaihinger ART“ zugunsten krebskranker Kinder und benachteiligter Jugendlicher des CJD Schloss Kaltenstein.
2009-2016 Lehrbeauftragte an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg
2011-2015 Dozentin an der Freien Kunstakademie Gerlingen
seit 2012 Schulprojekte Kunst an der Joh.-Kullen-Schule, Vaihingen/Enz

Mitglied im VBKW Berufsverband Bildender Künstler Baden-Württemberg, Stuttgarter Künstlerbund, Produzentengalerie Interart Stuttgart, kunstverein-enz

Ankäufe durch private und öffentliche Sammlungen (Regierungspräsidium Stuttgart, Landratsamt Ludwigsburg, Stadt Gerlingen, Faust-Museum Knittlingen)

Vertreten von Galerie HofKunst, Ludwigsburg

Impressum

Werke
© Ulla Haug-Rößler

Textnachweise
Ulla Haug-Rößler

Fotografie
Ulla Haug-Rößler, Jochen Detscher

Gestaltung
larissalechner.de